

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 4 0 8 / 2 0 2 2 / B V

Datum:
09.11.2022

Federführung:
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:

Betreff:

**Stadtbetriebe Heidelberg
Hauptsammelkanal West
4. Bauabschnitt
Hier: Maßnahmegenehmigung**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Pfaffengrund	13.12.2022	Ö	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	26.01.2023	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Nach Anhörung des Bezirksbeirats Pfaffengrund empfiehlt die Verwaltung dem Haupt- und Finanzausschuss in seiner Funktion als Betriebsausschuss der Stadtbetriebe Heidelberg folgenden Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem Bau des vierten Abschnitts des Hauptsammelkanals West mit einem Kostenvolumen von insgesamt 5.000.000 EUR zu. Entsprechende Mittel werden im Wirtschaftsplan der Stadtbetriebe Heidelberg –Sparte Abwasser- bereitgestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• einmalige Kosten Finanzplan der Stadtbetriebe Heidelberg	5.000.000
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Finanzplan der Stadtbetriebe Heidelberg	5.000.000
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Die sehr schnell fortschreitende Entwicklung der Bahnstadt ist mit einer Vielzahl von Kanalbaumaßnahmen verbunden, hier entstand bereits und entsteht weiterhin in den nächsten Jahren ein Netz von neuen Kanälen, die alle Richtung Eppelheimer Straße oder Czernyring und damit zum bestehenden Gemeinschaftskanal entwässern, der bereits heute auf Grund der Abflüsse aus der Südstadt hydraulisch stark überlastet ist. Der Abwasserzweckverband plant daher für die Stadtbetriebe Heidelberg eine hydraulische Entlastung des vorhandenen Entwässerungssystems im Stadtteil Pfaffengrund in der Henkel-Teroson-Straße.

Begründung:

Die sehr schnell fortschreitende Entwicklung der Bahnstadt ist mit einer Vielzahl von Kanalbaumaßnahmen verbunden. Hier entstand bereits und entsteht weiterhin in den nächsten Jahren ein Netz von neuen Kanälen, die alle Richtung Eppelheimer Straße oder Czernyring und damit zum bestehenden Gemeinschaftskanal entwässern, der bereits heute auf Grund der Abflüsse aus der Südstadt hydraulisch stark überlastet ist.

In der Eppelheimer Straße wurde deshalb bereits auf Höhe des Fachmarktcenters eine Entlastung in den tiefer liegenden Hauptsammelkanal-West hergestellt. Weitere Entlastungen wurden entlang der Straße „Langer Anger“ und der Rudolf-Diesel Straße gebaut.

In einem vierten Bauabschnitt verlegen nun die Stadtbetriebe Heidelberg zur Entlastung des Industriesammlers im Stadtteil Pfaffengrund einen Großkanal in der Henkel-Teroson-Straße. Der geplante Stauraumkanal DN 1800 dient ausschließlich der hydraulischen Entlastung des vorhandenen Entwässerungssystems und wird nur bei Regenwasser beschickt. Ein direkter Anschluss von Einzugsflächen und Schmutzwasser ist nicht vorgesehen.

Die Verlegung des geplanten Kanales erfolgt im Rohrvortrieb. Zum einen werden dadurch die verkehrlichen Eingriffe auf ein Minimum reduziert, zum anderen stellt die grabenlose Bauweise angesichts der Tiefe von 8 bis 10m und der Größe des Kanales die wirtschaftlichste Lösung dar.

Die Vortriebstrecke ist insgesamt circa 510 Meter lang. Es sind eine Startgrube und zwei Zielgruben erforderlich. Zusätzlich werden circa 10 m Kanal DN 1800 bergmännisch in Stollenbauweise an das vorhandene Kanalnetz angeschlossen.

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 5.000.000 EUR und setzen sich wie folgt zusammen:

Baukosten	3.670.000 EUR
Baunebenkosten	450.000 EUR
Unvorhersehbares	880.000 EUR
Gesamtkosten	5.000.000 EUR

Für die einzelnen Bauphasen sind unterschiedliche Verkehrszustände geplant. Während der geöffneten Startgrube wird der Verkehr einseitig mit Baustellenampelregelung am Baufeld vorbeigeführt. An der östlichen Zielgrube wird der Verkehr mittels Einbahnstraßenregelung von West nach Ost vorbeigeführt. Die westliche Zielgrube ist nur unter Vollsperrung durchführbar. Während dieser Zeit wird der Verkehr über die Hans-Bunte-Straße umgeleitet.

Der Fußgänger- und Radverkehr wird zu jederzeit an der Baustelle vorbeigeführt.

Die Maßnahme beginnt Ende Mai 2023 und dauert voraussichtlich ein Jahr.

Wir bitten um Zustimmung.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
UM 2		Dauerhafter Schutz von Wasser, Boden, Luft, Natur, Landschaft und Klima Begründung: Die Weiterführung des Entlastungskanals dient der obengenannten Zielsetzung.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Jürgen Odszuck